

Von Martin Moll

Die Allee feierte

Ilversgehofen. (tlz/HS) Komplette gesperrt wurde am Samstag erstmals die Magdeburger Allee, damit die 15. Auflage der größten Party des Erfurter Nordens ungestört über die Bühne gehen kann. Und dies in vollkommen neuen Dimensionen. Denn erstmals gab es gleich drei Bühnen, auf denen Programm gemacht wurde - nachdem der neu gestaltete Ilversgehofener Platz mit einbezogen wurde. Nicht ohne stolz präsentierte der Bürgerbeirat Ilversgehofen Interessierten, was der Norden alles zu bieten hatte: Vereine, Initiativen, Unternehmen, Händler, gastronomische Einrichtungen und Dinge, die da noch kommen werden. Von denen der Abriss der Ruine der Fischfabrik am Pels-Platz zu den größten gehören werden. Auf diesem Gelände, so war zu erfahren, wird künftig ein Norma-Markt das Angebot erweitern - ganz im Interesse der Anwohner. Weniger in deren Interesse ist der Rückzug des Investors, der auf der Brache des ehemaligen Kinos bauen will. Eigentlich sollte die Fläche bis zum Baubeginn als grüner Bürgerpark zwischengenutzt werden, was damit verhindert wurde.

Zum Feiern gab es aber trotzdem reichlich Anlass, was bei dem Angebot in der Allee nicht schwer viel. Es gab den bisher größten Festumzug, dazu noch einen Malstraßen-Rekordversuch und ein beeindruckendes Höhenfeuerwerk zum Schluss.

TLZ Erfurt vom 9.6.2008